alumni
sportökonomie
sportmanagement

ASS NEWS

Liebe ASS-Mitglieder, liebe Sportökonominnen und Sportökonomen!

der 7. Deutschen Sportökonomie-Kongress rückt immer näher. Im Rahmen der Abendveranstaltung am 18. November 2010 findet traditionell das ASS-Homecoming statt. Der im letzen Jahr ins Leben gerufene Award des „Alumni des Jahres" wird auch in diesem Jahr verliehen. Die Nominierten werden in diesem Newsletter vorgestellt. Wir hoffen, dass es eine hohe Wahlbeteiligung gibt und ein zahlreiches Wiedersehen bei der Verleihung während des Homecomings.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Univ.-Prof. Dr. Heinz-Dieter Horch

Prof. Dr. Heinz-Dieter Horch, Vorstandsvorsitzender

ASS INTERN

Der ASS- Cup 2010 geht an Sebastian Kaiser

„Hält das Wetter oder hält es nicht?", fragten sich die 10 „Golf-ASSe" auf der Golfanlage Burg Konradsheim nahe Erftstadt – es hielt. Kein Sommergewitter durchnässte die Teilnehmer und der Golfspaß blieb ungetrübt. Unser ASS-Mitglied und Geschäftsführer der wunderschönen Anlage GolfBurg Konradsheim, Peter Rücker, sorgte wieder für perfekte Bedingungen: Frisch gemähte Fairways, wunderschöner alter Baumbestand, liebevoll angelegte Wasserhindernisse und Grüns, die man nur noch streicheln wollte.

Die Voraussetzungen waren also hervorragend, um großen Sport zu zeigen. Dass dies einmal mehr und einmal weniger gelingt, macht den Reiz des Golfsports aus. Das gute am Golf ist jedoch, dass auch die schlechten Tage schön sind. Den ASS-Cup holte sich in diesem Jahr Sebastian Kaiser mit 50 Nettopunkten bei einem Handicap von 33,7. Gelernt hat er das Golfen übrigens wie viele ASS-Golfer beim jährlichen ASS-Golfkurs in Kooperation mit Konzept Golf/Gut Clarenhof in Köln Weiden. Den zweiten Platz belegte mit 45 Nettopunkten Tim Breitbarth und auf den dritten Platz kam mit 41 Nettopunkten Moritz Boehm. Leider waren in diesem Jahr keine ASS-Damen am Start, so dass der Damen-Cup in diesem Jahr nicht vergeben wurde. Alle Hoffnungen ruhen daher auf 2011!

Mit dem Titel „Golf-ASS" als Sieger der Brutto-Wertung (15 Bruttopunkte) darf sich in diesem Jahr ein guter alter Bekannter schmücken. Nach viermaligem Gewinn des ASS-Cups scheint Thomas Köller nun ein Auge auf die Brutto-Wertung geworfen zu haben. Den zweiten Platz mit nur einem Punkt Rückstand belegte Sebastian Kaiser. Für alle die Lust bekommen haben, Golf zu erlernen: Es wird auch im nächsten Sommersemester einen ASS-Platzreifekurs geben. Der ASS-Cup ist dann in 2011 wieder die Gelegenheit, nach bestandener Platzreife gleich sein erstes Turnier zu spielen. Herzlichen Glückwunsch an alle ASS-Platzreifekurs-Absolventen in diesem Jahr!

Autor: Christoph Velten

Veranstaltungsübersicht Wintersemester 2010/2011:

9. November 2010	Seminar „Persönlichkeitsanalyse und Karriere" (max. 12-15 Teilnehmer)
17.-19. November 2010	Deutscher Sportökonomie-Kongress (Vergünstigte Tickets für ASS Mitglieder)
18. November 2010	ASS Homecoming
19. November 2010	Feierliche Verabschiedung Prof. Dr. Heinz-Dieter Horch (Anmeldung erwünscht)
20. November 2010	Mitgliederversammlung
24. November 2010	Kamingespräch Axel Sierau und Matthias Lang Stiftung Sport Meets Charity
18. Januar 2011	Kamingespräch Veronika Rücker Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes

ASS PERSÖNLICH

Nachfolger von 4attention gesucht!!!

Im letzten Jahr räumten die 4 Gründer von 4attention den Award „Alumni des Jahres 2009“ ab. In diesem Jahr machen wir uns wieder auf die Suche nach einem Nachfolger. Der ASS präsentiert wieder 4 Kandidaten, die hervorragende Leistungen im Job erbracht haben und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung vorweisen können.

Nominiert für den „Alumni des Jahres 2010“ sind:
Christian Koke (sportAgentur Düsseldorf GmbH),
Christiane Krauter (Deutsche Sport-Marketing GmbH),
Torsten Terlohr (Warsteiner Brauerei)
sowie gemeinsam dir beiden Gründer der agentur rheinsport
Jeannine Hagedorn & Oliver Jetter – agentur rheinsport.

Die Abstimmung ist öffentlich und erfolgt über unsere Homepage (s. Box unten).

Jetzt Abstimmen! www.sportoekonomie-ass.de

Fakten | Christian Koke

Name	Koke
Vorname	Christian
Geburtsdatum	24.03.1973
geboren in	Duisburg
Abschluss/Titel	Diplom Sportlehrer Schwerpunkt Sportverwaltung und Diplom Sportwissenschaftler (Schwerpunkt Ökonomie und Management; Diplom Sportmanager (IST Sportinstitut)
Abschlussjahrgang	2001
Berufliche Laufbahn	1999 –2000 Praktikum und Sponsorenbetreueung Rhein Fire Footballteam Betriebs GmbH 2001-2001 Diplomand bei der adidas AG 2002-2004 Projektmanager bei der Deutsche Lufthansa AG 2004-2010 Projektmanager, Spoonsoringmanager und Abteilungsleiter sportAgentur Düsseldorf GmbH
Aktuelle Position	Abteilungsleiter sportAgentur Düsseldorf GmbH

Persönliches | Christian Koke

Leidenschaft	Meine Frau Anke und meine Kinder Moritz und Amelie
Lieblingssportart aktiv	Wasserball (Trainer DSV 98/1.Bundesliga) und Skifahren
Lieblingssportart passiv	Fußball und Handball
Schönste Erinnerung der Studienzeit	Bestehen der Gymnastikprüfung und die unglaublich guten Karnevalspartys im SpoHo Foyer
Wertvollstes Praktikum	Rhein Fire Footballteam Betriebs GmbH, Düsseldorf
Tipps für derzeit Studierende	Frühzeitig praktische Erfahrungen sammeln und immer auch über den Tellerrand des Sportbusiness gucken
Lebensmotto	Ein Lächeln kostet nichts, es kann aber viel bewirken

Fakten | agentur rheinsport Jeannine Hagedorn

Name	Hagedorn
Vorname	Jeannine
Geburtsdatum	21.11.1980
geboren in	Kamp-Lintfort
Abschluss/Titel	Diplom-Sportwissenschaftlerin
Abschlussjahrgang	2007
Berufliche Laufbahn	Gründung der agentur rheinsport direkt im Anschluss ans Studium
Aktuelle Position	Geschäftsführende Gesellschafterin

Persönliches | agentur rheinsport Jeannine Hagedorn

Leidenschaft	Karneval, Kino, Weihnachtsmarkt
Lieblingssportart aktiv	Laufen (Langstrecke/Marathon)
Lieblingssportart passiv	Turnen, Schwimmen
Schönste Erinnerung der Studienzeit	SPOHO Biergarten und PLAYA Partys
Wertvollstes Praktikum	sportvorort eventagentur GmbH
Tipps für derzeit Studierende	Die Studienzeit genießen und trotzdem schon erste Berufserfahrungen durch Praktika sammeln
Lebensmotto	Treppen statt Aufzug, Wecker statt Ausschlafen, Schokolade statt Studentenfutter, Red Bull statt Rhabarber-Schorle

Fakten | agentur rheinsport Oliver Jetter

Name	Jetter
Vorname	Oliver
Geburtsdatum	07.08.1973
geboren in	Reutlingen
Abschluss/Titel	Diplom-Sportwissenschaftler
Abschlussjahrgang	1998
Berufliche Laufbahn	1998 – 2007: Gründung sportvorort eventagentur GmbH / Geschäftsführender Gesellschafter 2008 – heute: Gründung agentur rheinsport
Aktuelle Position	Geschäftsführender Gesellschafter

Persönliches | agentur rheinsport Oliver Jetter

Leidenschaft	Ausflüge mit der Familie
Lieblingssportart aktiv	Laufen, Schwimmen, Radfahren
Lieblingssportart passiv	Eiskunstlaufen
Schönste Erinnerung der Studienzeit	SPOHO Partys und SPOHO Skiausfahrten
Wertvollstes Praktikum	Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Köln
Tipps für derzeit Studierende	Weg von zuhause und so früh wie möglich auf eigenen Beinen stehen
Lebensmotto	Aufzug statt Treppen, Ausschlafen statt Wecker, Studentenfutter statt Schokolade, Rhabarber-Schorle statt Red Bull

Abstimmung Alumni Award

Stimmen Sie bis zum 17. November 2010 unter **www.sportoekonomie-ass.de** für Ihren „Alumni des Jahres 2010“! Der/die SiegerIn wird auf dem ASS-Homecoming im Rahmen der Abendveranstaltung des 7. Deutschen Sportökonomie-Kongress am 18. November 2010 gekürt.

ASS PERSÖNLICH

Fakten | Christiane Krauter

Name	Krauter
Vorname	Christiane
Geburtsdatum	29.10.1976
geboren in	Stuttgart
Abschluss/Titel	Diplomsportwissenschaftlerin (Schwerpunkt Ökonomie und Management)
Abschlussjahrgang	2003
Berufliche Laufbahn	2003-2005: BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Trainee Marketing und anschließend Marketing Manager im Vertriebsmarketing der Marke Neff 2005-2006: Volunteer Manager FIFA Fußball WM 2006 2006-2007: Reise mit 3 monatigem Volunteer-Aufenthalt in Peru (Engl. Lehrer an einer Secondary School) 2007-2009: Marketing Manager SüdBest GmbH, zuständig für Events und Sponsoring Seit 2009: Deutsche Sportmarketing GmbH, zuständig für das Projekt München 2018 bei der DSM. Seit Mai 2010 schwerpunktmäßig in MUC direkt bei der Bewerbungsgesellschaft
Aktuelle Position	Head of Partnermanagement (bei Muc 2018)

Fakten | Thorsten Terlohr

Name	Terlohr
Vorname	Thorsten
Geburtsdatum	17.10.1965
geboren in	Düsseldorf
Abschluss/Titel	Studium der Dipl. Sportwissenschaften, Dipl. Sportlehrer
Abschlussjahrgang	1991, 1989/90 Beginn und erster Jahrgang im Aufbaustudium Dipl. Sportökonomie, dann Abbruch Aufbaustudium aufgrund beruflicher Perspektiven
Berufliche Laufbahn	1991 - 1992: BBE Unternehmensberatung GmbH, Freier Mitarbeiter im Bereich Marketing / Marktforschung 1992 - 1997: Sponsor Partners GmbH Agentur für Sponsoring, PR, Events, Geschäftsleitung 1998 - 2000: Holsten Brauerei AG: Leiter der Abteilung Sponsoring und Events 2000 - 2002: GEMADI Agentur für Erlebnismarketing GmbH, Direktor Marketing & Vertrieb, Geschäftsleitung 2003 - 2006: BACARDI GmbH: Marketing Manager, Head of Sponsoring / Events / Cooperation
Aktuelle Position	Leitung Sponsoring / Eventmarketing / Social Media der Warsteiner Gruppe

Persönliches | Christiane Krauter

Leidenschaft	Sport, Reisen
Lieblingssportart aktiv	Skifahren
Lieblingssportart passiv	Skifahren
Schönste Erinnerung der Studienzeit	Auslandsaufenthalt in Schweden
Wertvollstes Praktikum	Skis Rossignol, Frankreich
Tipps für derzeit Studierende	möglichst viel praktische Erfahrung während des Studiums sammeln, Netzwerk aufbauen
Lebensmotto	möglichst viele Länder dieser Welt bereisen

Persönliches | Thorsten Terlohr

Leidenschaft	Reisen abseits der klassischen Touristenpfade
Lieblingssportart aktiv	Handball, Tennis und Laufen
Lieblingssportart passiv	Fußball
Schönste Erinnerung der Studienzeit	Die Prüfungen in den Grundkursen Rhythmik/Tanz oder Gymnastik
Wertvollstes Praktikum	Beim Nationalen Olympischen Komitee für Deutschland in Frankfurt
Tipps für derzeit Studierende	Seid Informationsjunkies!
Lebensmotto	Pensar positivo!

ASS TRANSFERS

3rd Kufstein Winter School

Zum Thema "Winter Resort Management – Current Trends & Issues" findet vom 31.01.-04.02.2010 in Kufstein/Tirol die 3rd Kufstein Winter School statt. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe internationaler Veranstaltungen im Bereich Sportmanagement, die in Zusammenarbeit der Deutschen Sporthochschule Köln, der Hanzehogeschool Groningen und der FH Kufstein organisiert und durchgeführt werden. An der 2nd Kufstein Winter School nahmen im Februar diesen Jahres über 170 Studierende aus 22 Ländern teil.

Studierende aus der ganzen Welt sind eingeladen, aktuelle Fragestellungen des Destinationsmanagements zu erörtern. Führende WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus dem Sportbusiness und der Freizeitwirtschaft haben bereits ihre Teilnahme zugesagt, u.a. Dr. John Beech (Head of Sport and Tourism, Coventry University), Dr. Christoph Eisinger (Managing Director "Ski amadé"), Peter Mall (CEO ARLBERG-well.com), Peter Marko (CEO Kitzbühel Tourismus), Hubert Lepka (Art Director & CEO lawine torrèn gmbh) sowie Werner Margreiter (Sports Director Innsbruck 2012).
Das Programm wird abgerundet durch eine Vielzahl optionaler Sideevents, darunter ein Besuch bei der Kneissl Tirol GmbH, Nachtskifahren, Rodeln, eine geführte Skitour von Söll nach Kitzbühel sowie eine Arbeitgebermesse „Meet&Match".

Die Teilnahmegebühr beträgt 199 Euro (darin enthalten: Seminarunterlagen, Getränke und Snacks während der Veranstaltung, Ski-Tickets, Side Events u.v.a.m.). ASS Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Winter School teilzunehmen.
Weitere Informationen sowie Programm bei Prof. (FH) Dr. Sebastian Kaiser: **sebastian.kaiser@fh-kufstein.ac.at**

Autor: Sebastian Kaiser

ASS PERSÖNLICH

ASS Interview
Fragen an Ralf Kamp – Sieben gewinnt!

Vita | Ralf Kamp

Beruf:	seit 2/2010	Vorstandsvorsitzender des TV Jahn-Rheine 1885 e.V.
	seit 04/2006	Aufsichtsratsvorsitzender der Montessori Schule Münster e.V.
	seit 05/2003	stellvertr. Vorsitzender des Freiburger Kreises e.V.
Ausbildung:	1994-2000:	Studium an der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS Köln) (Abschluß: Diplom-Sportlehrer, Fachrichtung A)
	1997-1999:	Studium an der FernUniversität Hagen (Wirtschaftswissenschaften)

Warum hast Du Sportökonomie studiert?

Ich habe mich schon immer dafür interessiert, was Menschen antreibt und begeistert. Diese Begeisterung bietet der Sport. So kam zu meiner persönlichen Faszination des Sporttreibens auch das Interesse an einem Studium dieses „Motivationsfaktors Sport".

Gleichzeitig finde ich es spannend, etwas zu bewegen. Dieses ist aus meiner Sicht dann besonders gut möglich, wenn man betriebswirtschaftliche Grundlagen kennt und anwendet. Das gilt dabei durchaus auch im Non-Profit-Bereich eines gemeinnützigen Vereins, wenn man die betriebswirtschaftlichen Bewertungen dem ideellen Vereinsleitbild unterordnet.
So war für mich schon früh klar, dass ich Sportökonomie studieren wollte. Mit diesem Studienschwerpunkt kann man meiner Meinung nach Ergebnisse schaffen und wird an diesen gemessen. Und als ehemaliger Handballtorhüter bin ich ein großer Freund von eindeutigen Ergebnissen. Tor-kein Tor. Erfolg-Misserfolg. Alles klar messbar. Das gefällt mir.

Warum in Köln?

Zunächst zur Stadt: Köln war und ist für mich eine große, sehr lebensfrohe Stadt mit viel Studentenflair. Als 20jähriger Münsterländer aus dem 30.000-Einwohner-Ort Emsdetten war das allein wie ein Magnet.

Der wichtigste Grund war aber sicher die SpoHo. Eine tolle Infrastruktur mit einem hervorragenden Ruf. Hier war ich mir sicher, dass ich die Bedingungen finden werde, um bestmöglich ausgebildet zu werden.

Was ist das besondere daran?

Ich denke, es ist die große Vielfalt auf sehr hohem Niveau. So viele Topexperten, Fachinstitute, Schwerpunkte an einer „Sport-Uni". Das ist woanders nicht zu finden. Und ich bin froh, dass ich in meinem Studium noch viele verschiedene Angebote im Grundstudium „durchleben musste". Ok, Rhythmik/Tanz war hart, aber auch (zumindest außersportlich) eine interessante Erfahrung.

Was kannst Du jetzt in Deiner täglichen Arbeit als Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer des TV Jahn-Rheine 1885 e.V. von Studieninhalten anwenden?

Zum einen hat man verschiedene fachliche Grundlagen erhalten. In der Rückbetrachtung macht das jedoch im Alltag einen für mich erstaunlich geringen Teil aus.

Es waren das Selbstmanagement, die Projektarbeit, die Kooperation und Kommunikation mit Kommilitonen und anderen „Sportfachleuten", die für meine tägliche Arbeit besonders wertvoll sind. Auch nicht verschweigen möchte ich die lehrreichen Studentenjobs als Hilfskraft im Rechenzentrum und einigen Instituten.

Was empfiehlst Du aktuellen Studierenden des Bachelor Studiengangs Sportökonomie und Sportmanagement?

1. Studiert möglichst zielführend, aber nicht zu einseitig. Die Berufswelt erwartet maximale Flexibilität. Wer weiß schon, welche Branche, welche Managementschwerpunkte auf euch zukommen. Erarbeitet euch also mehrere „Standbeine".
2. Zeigt euren zukünftigen Arbeitgebern, dass ihr schon während der Studienzeit Personalchefs überzeugen konntet. Bemüht euch also um interessante Nebenjobs, aus denen man eure Fachkraft aber auch euer Verantwortungsbewusstsein erkennen kann.
3. Seid – wenn zeitlich möglich als Trainer einer Jugend,- oder Erwachsenen-Mannschaft tätig. In dieser Funktion kann man erstaunlich viele „Führungsaufgaben" kennen lernen.
4. Der wichtigste Rat: Arbeitet an eurem eigenen Management (Zeitmanagement, Projektmanagement, Kommunikationskompetenz). Der „Praxisschock" trifft die meisten in der „Selbstorganisation".

Wie siehst Du rückschauend die Entwicklung des Deutschen Sportökonomie-Kongresses, bei dessen Erstausgabe Du 1997 Mitglied der Organisation (im Bereich Human Ressource) gewesen bist?

Der Sportökonomie-Kongress war damals unheimlich spannend, weil ja alles neu war. Ich hatte keine besonders wichtige Aufgabe, aber man war Teil einer Gruppe, die etwas Neues auf die Beine stellen will. Das war faszinierend. Mittlerweile ist der Kongress eine Erfolgsgeschichte. Er hat sich quasi als Marke entwickelt. Dazu kann man das Institut nur beglückwünschen.

Was bedeutet Dir Deine Mitgliedschaft im ASS?

Einmal ist es immer ein netter Blick zurück und Kontakte werden ein wenig gepflegt. Man verliert sich ja sonst doch im Alltag leider sehr schnell aus den Augen. Hinzu kommt, dass es hilfreich ist, Informationen über aktuelle Entwicklungen der Studieninhalte zu bekommen. Gerade in unserem Ausbildungsfeld hat sich seit meinem Abschluss 1999 unheimlich viel getan. Bislang nutze ich den ASS nicht als Kontaktbörse für Studierende oder andere ASS-Mitglieder. Vielleicht noch etwas für die Zukunft.

Das Interview führte Axel Sierau

ASS IMPRESSUM

Herausgeber:
ASS Alumni Sportökonomie und Sportmanagement an der Deutschen Sporthochschule Köln e.V.

Am Sportpark Müngersdorf 6
D-50933 Köln
Telefon: +49 (0)221 | 4982 - 6140
Telefax: +49 (0)221 | 4982 - 8140

Email: info@sportoekonomie-ass.de
Internet: www.sportoekonomie-ass.de

Redaktion:
Katinka Kleinheinz, Jan Kremer, Dr. Gerhard Nowak, Dr. Robert Wiegand
Layout: Jasmina Schröder

Bildnachweis: Front Seite, oben: ©stm / photocase.com | Innen Seite, rechts: FH Kufstein